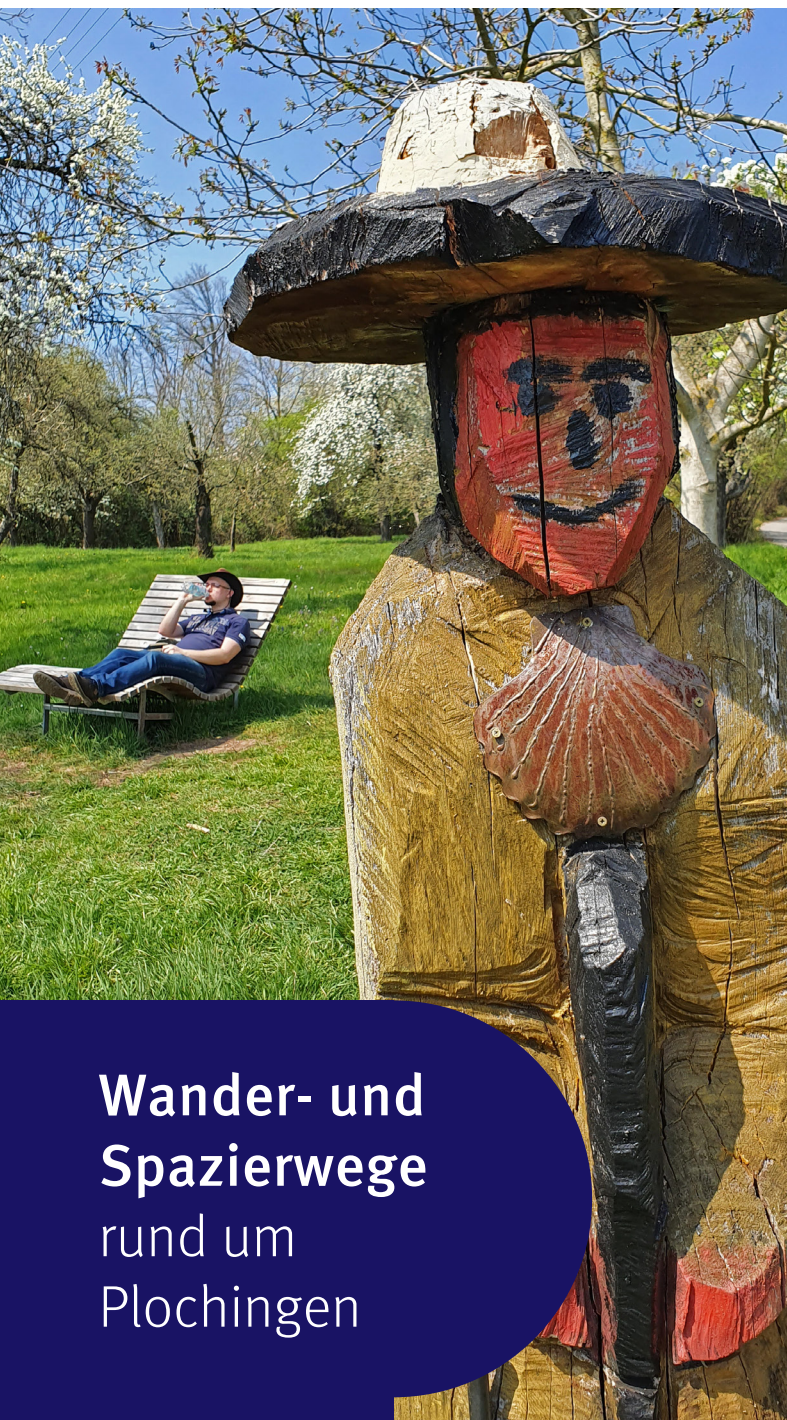




Plochingen
am Neckar



**Wander- und
Spazierwege**
rund um
Plochingen

Wandern und spazieren in und um Plochingen



Plochingen liegt am Zusammenfluss von Neckar und Fils, zu Füßen des Schurwalds und eingebettet in die Hügellandschaft des Albvorlandes als östliches Eingangstor zur Region Stuttgart. Mit dem Plochinger Neckarhafen beginnt der schiffbare Teil des Neckars, hier beginnt auch der verdichtete Ballungsraum Stuttgart. Plochingen liegt inmitten dieses Spannungsfeldes von Industrie und Natur.

Entdecken Sie die Vielfalt dieses Landschaftsbildes auf unseren Rundwanderungen: die Auenlandschaften des Neckars ebenso wie die schönen Waldgebiete von Plochinger Kopf und Schurwald oder die Kulturlandschaft der Streuobstwiesen am Hermannsberg.

Durch Plochingen führen u.a. der Weitwanderweg „Neckarweg“ des Schwäbischen Albvereins. Dieser folgt vom Schwenninger Moos bis nach Mannheim dem Verlauf des Neckars und ist durch ein blaues, wellenförmiges „N“ gekennzeichnet. Ebenso verläuft die Tauber-Neckar-Variante des Jakobsweges durch Plochingen, markiert durch die gelbe Muschel auf blauem Grund. Pilger erhalten in der PlochingenInfo einen Stempel.



Infos zur Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel

Erreichbarkeit mit Regionalbahnen aus Richtung Stuttgart, Reutlingen, Tübingen, Göppingen und Ulm. Außerdem Anbindung an die S-Bahnlinie 1 aus Richtung Herrenberg/Stuttgart bzw. Kirchheim. Weitere Informationen und Verbindungen unter www.vvs.de und www.bahn.de.

Anreise mit dem PKW

Plochingen liegt verkehrsgünstig und ist aus Richtung Stuttgart und Ulm/Göppingen über die B10 zu erreichen, aus Richtung Reutlingen/Nürtingen und Anschluss A8 über die B313.

Parkmöglichkeiten

Das Parkhaus P1 liegt direkt am Marktplatz. Kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es am Parkplatz „Bruckenwasen“. Von hier etwa 20 Minuten zu Fuß bis zum Marktplatz.

PlochingenInfo

Die PlochingenInfo ist Anlaufstelle für alle Belange im Kultur- und Freizeitbereich, sowohl für BürgerInnen als auch für Gäste. Hier erhalten Sie nicht nur Informationsmaterial über Plochingen, sondern auch über die Region Stuttgart. Außerdem finden Sie hier Kartenmaterial für Ihren nächsten Ausflug, u.a. Rad-, Wander- und Freizeitkarten des Schwäbischen Albvereins. Sie suchen noch ein Souvenir? Im Shop der PlochingenInfo werden Sie bestimmt fündig. Hier können verschiedene Plochinger Artikel erworben werden.

PlochingenInfo

Marktstraße 36, 73207 Plochingen
Tel.: 07153 7005-250
Mail: tourismus@plochingen.de

Die Plochinger Panoramamaroute



Die Tour ist als Tour 1 der Plochinger Wanderwege ausgeschildert und führt durch die Plochinger Höhenlagen. Sie gewährt immer wieder traumhafte Ausblicke auf das Neckartal und die Schwäbische Alb und lässt sich ideal mit einer kulinarischen Belohnung kombinieren: einige Restaurants und Cafés liegen auf der Strecke.

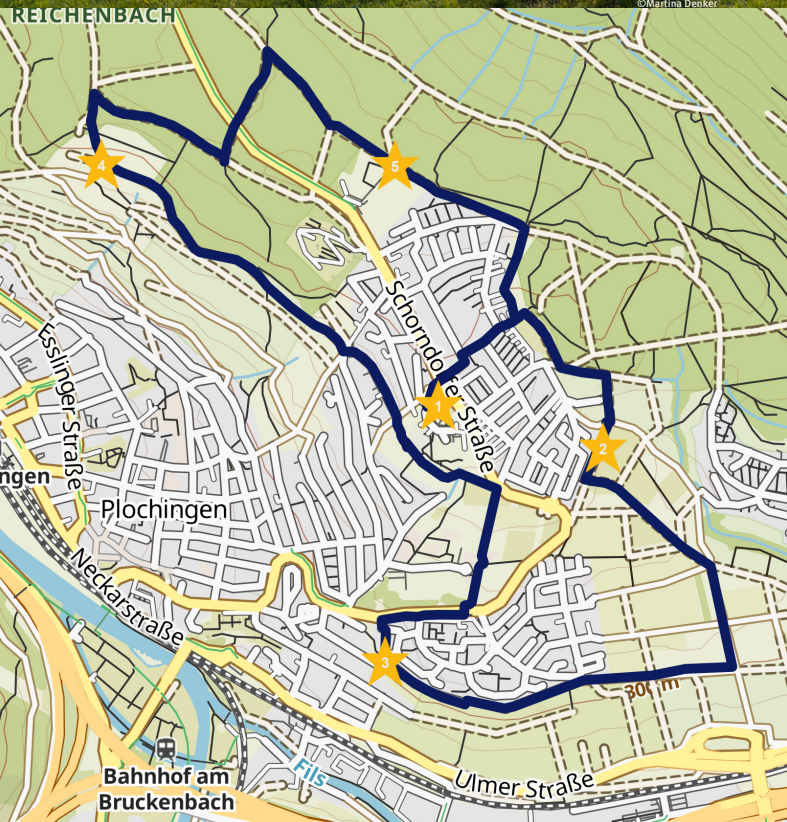
Der Aussichtsturm des Schwäbischen Albvereins, Start- und Zielpunkt der Tour, ist sonntags geöffnet. An den anderen Tagen ist der Schlüssel im gegenüber gelegenen Café Morlock erhältlich. Startend am Aussichtsturm des Schwäbischen Albvereins die Schorndorfer Straße an der Ampel überqueren, über den Teckplatz, an der Paul-Gerhardt-Kirche vorbei bis an den Waldrand. Rechts am Waldrand entlang, wieder rechts und nochmal rechts bis zum Weg unterhalb des Neubaugebiets. Bänke und ein kleiner Spielplatz finden sich hier, der Blick schweift weit über die Felder bis zu den Hügeln der Schwäbischen Alb. Dem Weg bis zur Abzweigung nach links folgen und den Feldweg abwärts nehmen bis zum Naturdenkmal, einem alten Nussbaum, der mit einer Bank zum Verweilen einlädt. Von hier geradeaus weiter nach unten und die zweite Abzweigung

nach rechts auf den befestigten Weg, der zunächst in den Streuobstwiesen, dann unterhalb des Gebiets „Lettenäcker“ entlang bis zum Aussichtspunkt „Amselweg“ führt. Hier fällt der Blick sowohl auf das Filstal wie auf den Kirchberg mit der Stadtkirche St Blasius. Dem Max-Eyth-





©Martina Denker



POI

- 1) Albvereinsturm
- 2) Aussichtspunkt „Albblick über die Felder“
- 3) Aussichtspunkt „Amselweg“
- 4) Jakobswegplätze
- 5) Kletterwald



Weg folgen und dann rechts den Weg parallel zur Schorndorfer Straße bis zur Fußgängerbrücke nehmen. Die Schorndorfer Straße überqueren und geradeaus, vorbei am Bildungszentrum GARP bis zum Ende des Weges. Links abbiegen und immer weiter geradeaus bis der Weg in die Beethovenstraße über geht. Dieser folgen. Am Ende der Beethovenstraße dem Weg in die Streuobstwiesen folgen. Immer geradeaus, vorbei am Aussichtspunkt „Plochingen von oben“ und dem „Jakobswegplätzle“ bis zum Wald. Im Wald rechts abbiegen und dann wieder links den Weg nehmen, der die L1201 kreuzt, auf der anderen Straßenseite in den Wald laufen und die nächste Abzweigung nach rechts nehmen. Der Weg führt vorbei am Kletterwald und dem Sportplatz, auf Höhe der Kleingärten den Weg nach unten nehmen. Über den Bühleichenweg und den Teckplatz wieder zurück zum Aussichtsturm.

Dauer:	2:30 Stunden
Streckenlänge:	8,77 km
Höhenmeter:	140 m



Plochinger Bergtour – Wald & Streuobstwiesen



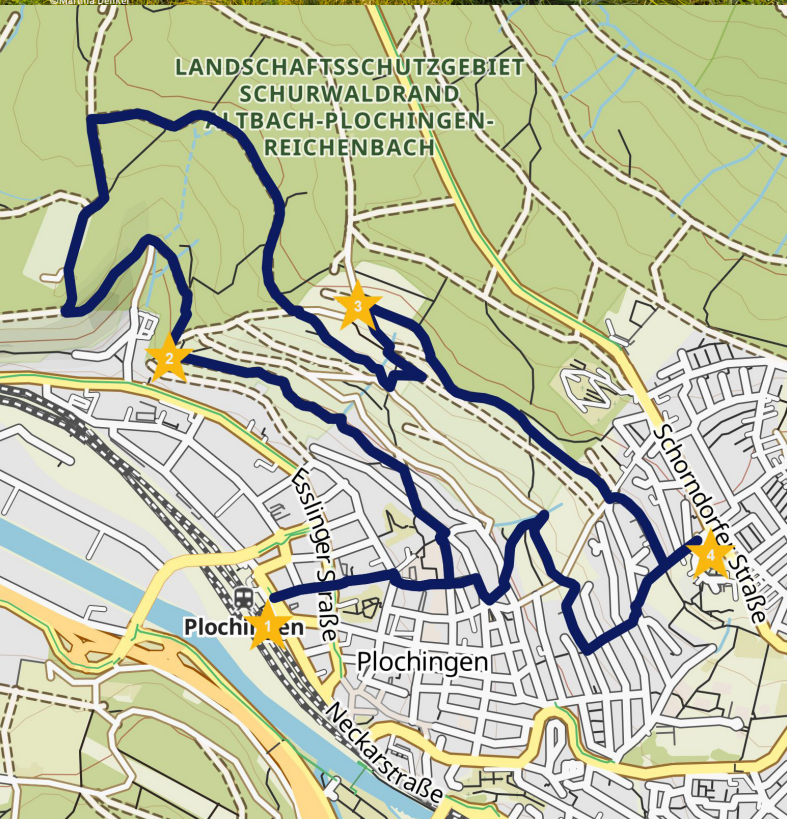
Diese abwechslungsreiche Wanderung, ausgeschildert als Tour 2, führt durch Wald- und Wiesenlandschaften bis hoch zum Aussichtsturm des Schwäbischen Albvereins. Naturerlebnis und traumhafte Ausblicke garantiert!

Vom Bahnhof Plochingen geht es über die Hermannstraße bis zur Urbanstraße. Dort den Treppenweg rechts des Gymnasiums zum Burgplatz nehmen, dann weiter hoch zur Tannenstraße. Links halten und an der Katholischen Kirche die Hindenburgstraße überqueren und den steilen Weg hoch zur Panoramastraße nehmen, dort links der Beschilderung zur Mariengrotte folgen. An der Mariengrotte geht links ein ganz schmaler Trampelpfad ab. Dieser führt zu einer kleinen Brücke, die vom Hermannsberg zum Pfostenberg führt. Dem Weg folgen, dieser geht in einen asphaltierten Weg über, der hoch zu den Sportstätten auf dem Pfostenberg führt. Am Sportplatz und am Parkplatz vorbei in den Wald. Zuerst links auf dem Hauptweg bleiben und dann an der nächsten Gabelung nach rechts abbiegen. Der Weg führt nach einem guten Kilometer aus dem Wald hinaus in die Streuobstwiesen. Den nach unten führenden Weg bis zur Wegkreuzung mit den zwei Bänken nehmen. Von dort den





©Martina Denker



POI

- 1) Bahnhof
- 2) Mariengrotte
- 3) Jakobswegplätzle
- 4) Albvereinsturm



schmalen Wanderweg (blauer Punkt / Jakobs-
weg) nach oben nehmen bis zum Rastplatz
mit der Jakobswegfigur. Hier rechts abbie-
gen und dann immer weiter geradeaus
gehen bis zur Beethovenstraße. Den
oberen Bogen der Beethovenstra-
ße bis zum Ende gehen. Dann
den Fußweg nach links oben zum
Albvereinsturm gehen. Diesen Weg
auch wieder zurück nehmen, dann
aber dem Stückelbergweg weiter bis
zur Lisztstraße folgen. Die Lisztstraße
entlang gehen und dem Weg weiter
bis in die Streuobstwiesen folgen.

Vorbei an einer Liegebank geht es bis zur
nächsten Abzweigung, dort den Weg links
nach unten zur Panoramastraße nehmen und
auf der gegenüberliegenden Straßenseite dem
Treppenweg weiter hinab zur Hindenburgstraße
folgen. Dort rechts und dann links die Goethe-
straße nach unten gehen. Dem Treppenweg
durch die Schule nach unten bis zur Urbanstraße
nehmen, dort in die Hermannstraße und zurück
zum Bahnhof.

Dauer:	2:30 Stunden
Strecke:	8,80 km
Höhenmeter:	180 m



Barrierearmer Spaziergang durch den Bruckenwasen



Dieser barrierearme Spaziergang startet in der Plochingen Fußgängerzone und führt dann über den Neckar durch den Landschaftspark Bruckenwasen.

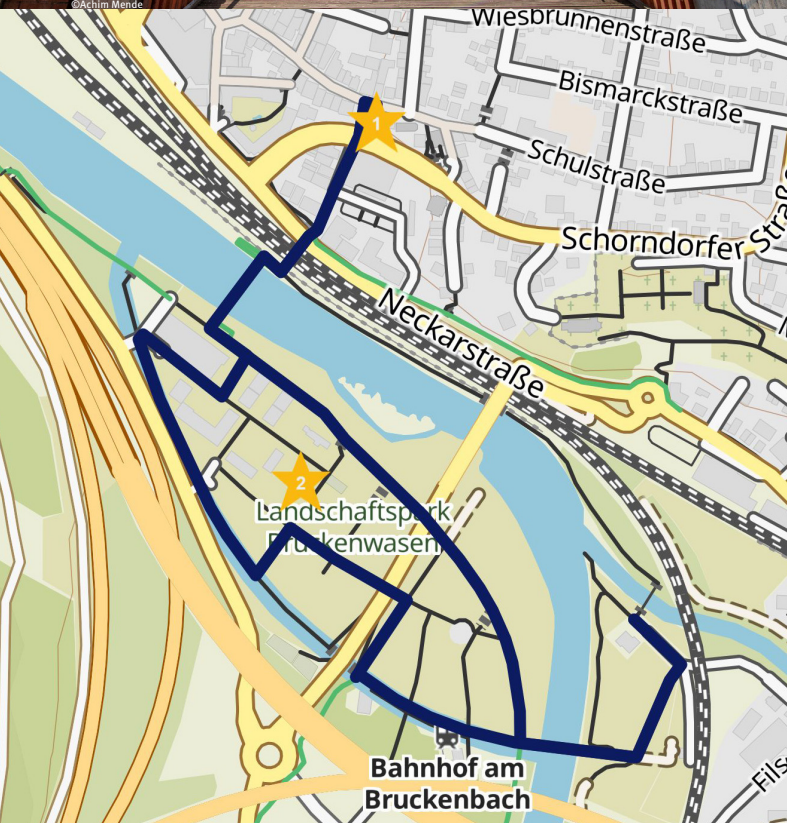
An der Frauenfigur, gegenüber der Metzgerei, geht es hinunter durch die Unterführung zum Neckar. Über den Otto-Steg den Neckar überqueren, dann links und gleich wieder rechts und nochmal rechts hinter dem Alten Spinnereigebäude entlang. Am Ende des Weges links am Bruckenbach entlang. Vor dem großen Spielplatz nach links Richtung Café Steiner und gleich wieder rechts. Nach Durchquerung der Unterführung unter der L1250 rechts halten und dann wieder links dem Bruckenbach folgen. Der Weg führt vorbei am „Bahnhof Bruckenbach“, von wo an einigen Sonntagen im Jahr die Plochingen Dampfbahner ihre Rundfahrten starten. An der Archimedischen Schraube die Brücke über den Neckar nehmen und dem Weg links abbiegend folgen. Am Ende des Weges links Richtung Fischerhütte bis zum Zusammenfluss von Neckar und Fils. Von hier wieder den gleichen Weg zurück bis hinter der Brücke, dann rechts auf dem Neckardamm entlang, vorbei am Café Steiner bis zum Otto-Steg. Hier wieder den Neckar überqueren und durch die Unterführung zurück in die Fußgängerzone.

Dauer:	1:00 Stunde
Strecke:	2,7 km
Höhenmeter:	10 m





©Achim Mende



POI

- 1) Marktstraße
- 2) Brückenwasen



©M. Försberg

Schurwaldabenteuer



Der Plochinger Bannwald im Schachenbachtal ist eine Besonderheit, denn in diesem Schutzgebiet bleibt der Wald sich selbst überlassen. Daher kann es auch schon einmal vorkommen, dass über Baumstämme geklettert werden muss, um dem Weg folgen zu können.

Die acht Kilometer lange Rundwanderung startet und endet am Teckplatz im Plochinger Stadtteil Stumpenhof (erreichbar mit der Buslinie 141). Von hier geht es vorbei an der Paul-Gerhardt-Kirche



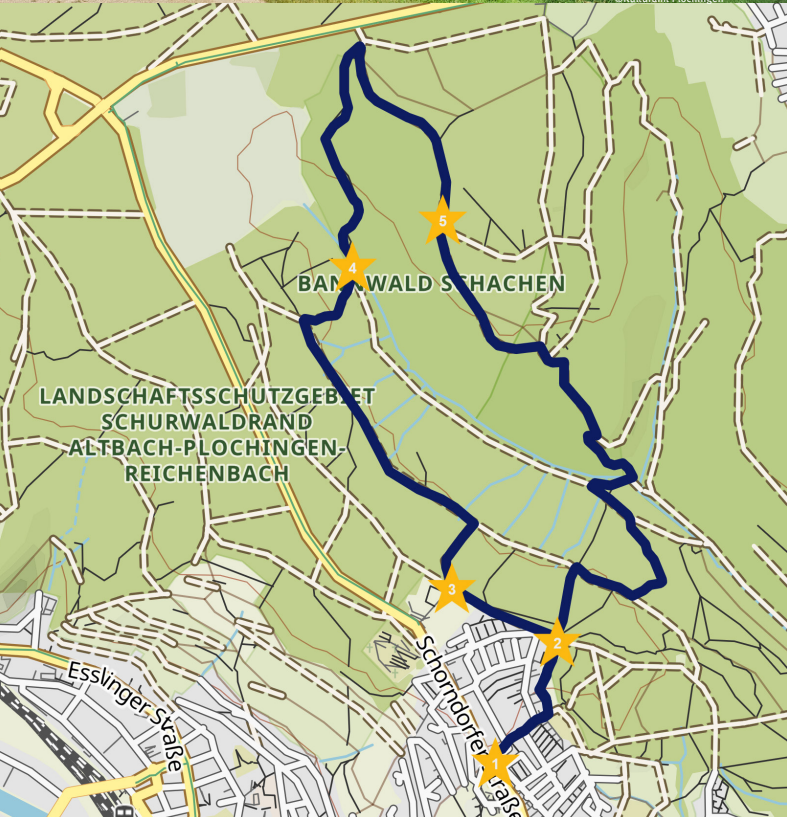
bis zum Waldkindergarten. Dort links halten und dem Weg durch die Gartenanlagen nach oben bis zur Bühleiche folgen. Links den Weg am Waldrand bis zum Kletterwald nehmen, dort rechts abwärts und danach wieder links. Dem Weg ca. einen Kilometer folgen und dann rechts weiter hinab und schließlich der Beschilderung des Forscherpfads folgen. Über einen kleinen Bach und dann dem Forscherpfad aufwärts folgen.

Am Ende des Pfads rechts den Schachenweg entlang gehen. Unterwegs begegnen einem die Waldgesichter mit Infotafeln über das Schutzgebiet. Am Ende des Schachenwegs wieder rechts auf den Forscherpfad abzweigen und diesen abwärts bis zum „Roter Weg“ gehen. Von hier der Beschilderung des „Blauen Punkts“ vom Schwäbischen Albverein folgen bis zurück zur Bühleiche. Von dort wieder den Weg durch die Gartenanlagen, vorbei am Waldkindergarten zum Teckplatz gehen.

Dauer:	2:30 Stunden
Strecke:	8 km
Höhenmeter:	250 m



©Kulturamt Plochingen



POI

- 1) Teckplatz
- 2) Bühleiche
- 3) Kletterwald
- 4) Forscherpfad
- 5) Baumgesichter



Stadt, Wald und Streuobstwiesen



Dieser kleine Rundweg macht einmal mehr deutlich, wie nah urbanes Flair und Naturidylle in Plochingen beisammen liegen.

Vom Bahnhof Plochingen der Markierung des Plochinger Wanderwegs Nr. 5 folgen und über die Hermannstraße bis zur Frauenfigur unterhalb des Gymnasiums. Dort leicht rechts den Treppenberg hoch zum Burgplatz und weiter zwischen den Schulen zur Tannenstraße, links halten, an der Katholischen Kirche vorbei und dann die Hindenburgstraße überqueren und den steilen Weg hoch zur Panoramastraße nehmen. Dort links halten und der Straße immer weiter folgen. Sie geht in den „Alten Bergweg“ über, immer weiter geradeaus bis man zwischen den Streuobstwiesen entlang geht. Nach ca. 300m zweigt ein kleiner Weg rechts hoch zur Mariengrotte ab (Beschilderung ist teilweise etwas von den Bäumen verdeckt). An der Mariengrotte links halten und dem Weg nach oben folgen. An der Weggabelung mit einer Ruhebänk den linken Weg geradeaus weiter und dann der Linkskurve folgen. An dem kleinen Rastplatz mit der „Jakobsweg-Figur“ den asphaltierten Weg nach rechts nehmen und weiter auf dem Weg unterhalb des Waldes bleiben bis zur Beethovenstraße. Von hier ist

fakultativ ein Abstecher zum
Albvereinsturm auf
dem Stumpenhof





POI

- 1) Bahnhof
- 2) Mariengrotte
- 3) Jakobswegplätze
- 4) Wengertertürmle
- 5) Hundertwasserhaus
- 6) Kulturpark Dettinger



möglich. Dazu der Beethovenstraße geradeaus folgen und dann links nach oben gehen. Der Rundweg führt jedoch auf dem steilen Weg nach unten bis zur Lisztstraße. Diese entlang bis zur Treppe, dort runter bis in die Weiherstraße.

Links und am Spielplatz rechts nach unten.

Vorbei am Weinbergtürmle der Wiesbrunnstraße folgen. Links in die Tannenstraße und am Rathaus rechts runter zum Marktplatz mit seinen historischen Fachwerkbauten. Die Marktstraße abwärts bis zum Fischbrunnenplatz. Von hier ist es nur ein kurzer Abstecher zum Wohn- und Geschäftshaus „Wohnen unterm Regenturm“ von Friedensreich Hundertwasser. Zurück zum Bahnhof führt der Weg rechts in die Urbanstraße und durch den Kulturpark Dettinger.

Dauer:	1:40 Stunden
Strecke:	5,6 km
Höhenmeter:	160 m



Historisches Plochingen, Filstalroute und Landschaftspark



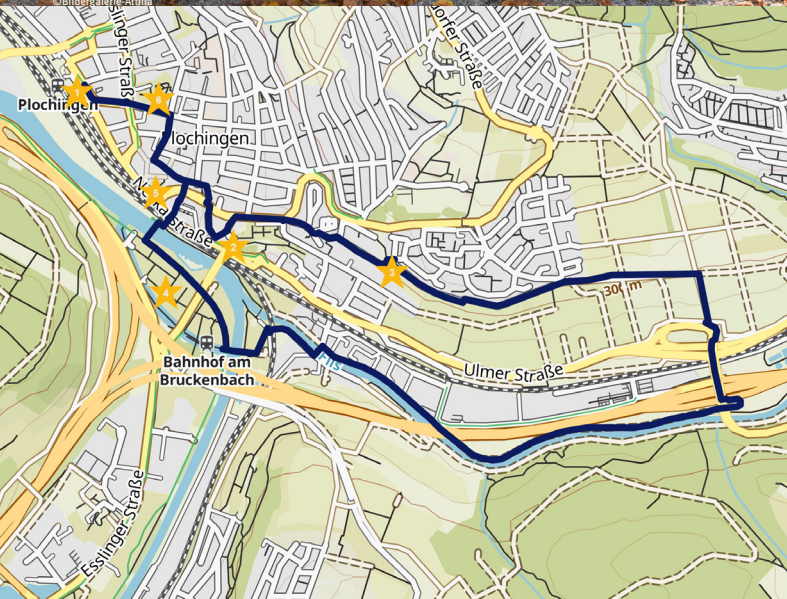
Durch kleine Gassen führt diese Stadtwanderung zum historischen Kirchberg, dann weiter durch die Streuobstwiesen und schließlich entlang der Fils zurück zum Landschaftspark Bruckenwasen. Die Tour ist als Tour Nr. 6 der Plochinger Wanderwege ab/bis Bahnhof Plochingen ausgeschildert.

Vom Bahnhof aus rechts halten und dann in die Bahnhofsstraße. Nach der zweiten Kreuzung rechts in die Urbanstraße bis zum Fischbrunnenplatz. Dort links die Marktstraße hoch bis zum Marktplatz mit seinen historischen Fachwerkbauten. Nach Überqueren des Marktplatzes rechts halten, die Schorndorfer Straße überqueren und in die Kreuzstraße einbiegen. Geradeaus weiter und den schmalen Fußweg links hoch zur Stadtkirche St. Blasius nehmen. Entweder über den Friedhof oder entlang der Schorndorfer Straße zur Straße „Im Burris“, von dort in den Amselweg. Am Ende des Amselwegs die Treppenstufen nach oben nehmen und rechts halten. Auf dem Fußgängerweg unterhalb des Wohngebietes





©Bildergalerie-Attila



POI

- 1) Bahnhof
- 2) Mariengrotte
- 3) Jakobswegplätzle
- 4) Albvereinsturm



„Lettenäcker“ immer weiter geradeaus. Am Ende der Häuserzeile links nach oben zum parallel verlaufenden Weg durch die Felder gehen. Diesem bis zur Scheune folgen und dann steil nach unten bis zur Brücke. Nach Überquerung der B10 der Beschilderung der Filstalroute folgen, entlang der Fils bis zum Landschaftspark Bruckenwasen. Hier laden Gastronomiebetriebe und Spielplätze zum Verweilen ein. Über den Otto-Steg und durch die Unterführung wieder zurück in die Fußgängerzone. Links runter zum Fischbrunnenplatz und von dort wieder zum Bahnhof.

Dauer:	2:00 Stunden
Streckenlänge:	7,4 km
Höhenmeter:	70 m



Pilgerweg und Schurwaldidylle



Diese abwechslungsreiche Wanderung führt auf dem Jakobsweg durch Streuobstwiesen auf die Plochinger Ebene und durch den Schurwald wieder zurück in den Plochinger Stadtteil Stumpenhof. Von dort wieder hinunter in die Stadtmitte. Da es bei feuchtem Wetter teilweise rutschig und matschig sein kann, sollte auf gutes Schuhwerk geachtet werden!

Für die Strecke auf den Schurwald folgt die Tour der Beschilderung des „Jakobsweges“ (gelbe Muschel auf blauem Grund). Der Weg kommt vom Landschaftspark Bruckenwasen und wir starten nach der Unterführung in der Marktstraße an der Frauenfigur von Wolfgang Thiel. Die Marktstraße hinunter bis zum Fischbrunnenplatz und dann rechts die Urbanstraße entlang. An einer weiteren Frauenfigur den Treppenweg hoch über den Burgplatz bis zur Tannenstraße nehmen, Links halten, vorbei an der Kirche St. Konrad. Die Hindenburg- und die Panoramastraße überqueren und der Jakobsweg-Beschilderung über den Hermannsberg folgen. Über die Plochinger Ebene





©Pressel-ForDesign



POI

- 1) Marktstraße
- 2) Jakobswegplätze
- 3) Schlösslesplatz
- 4) Forscherpfad
- 5) Bühliche
- 6) Albvereinsturm
- 7) Weinbergtürmle



durch den Wald bis nach der Überquerung der L1150 folgen. Hier verlassen wir den Jakobs-
weg und halten uns rechts. Nach Überquerung der L1201 rechts bis zum Schlösslesplatz. Wieder rechts bis zur L1150, diese überqueren, rechts den Weg parallel zur Landesstraße bis zum Parkplatz. Rechts hinunter und dem Forscherpfad ins Schachenbachtal folgen. Nach etwa 2,5 km den Weg mit dem blauen Punkt hinauf (steiler Anstieg) und dann der Markierung weiter folgen bis zur Bühleiche. Von dort hinunter zum Teckplatz und weiter zum Albvereinsturm. Ein Aufstieg lohnt sich (Schlüssel erhältlich im Café Morlock am Teckplatz) und bietet herrliche Ausblicke ins Neckartal und auf die Schwäbische Alb. Weiter hinunter bis zur Beethovenstraße, rechts und dann links den steilen Weg nach unten bis zur Lisztstraße. Diese entlang bis zur Treppe, dort runter bis in die Weiherstraße. Links und am Spielplatz rechts nach unten. Vorbei am Weinbergtürmle der Wiesbrunnenstraße folgen. Links in die Tannenstraße und am Rathaus rechts runter zum Marktplatz mit seinen historischen Fachwerkbauten.

Dauer:	4:00 Stunden
Strecke:	14,6 km
Höhenmeter:	330 m

Von Kunst zu Kunst



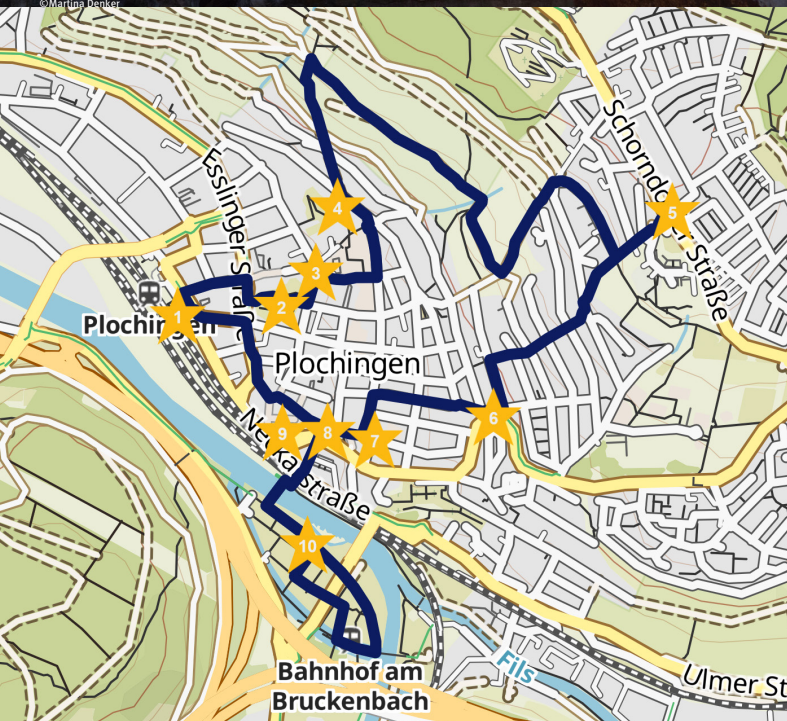
Ein kunstvoller Stadtspaziergang bis in die Plochinger Höhenlagen und wieder hinunter zum Landschaftspark Bruckenwasen. Unterwegs laden zahlreiche Einkehrmöglichkeiten zu einer genussvollen Pause ein.

Vom Bahnhof gehen Sie geradeaus die Hermannstraße entlang und biegen nach der Unterführung, deren Wände mit Graffiti-Kunstwerken verziert sind, rechts ab. Der Esslinger Straße folgen bis zum Kulturpark Dettinger. In einem der Produktionsgebäude der ehemaligen Mühlsteinfabrik sind inzwischen Ateliers von bildenden Künstlern entstanden, die von Zeit zu Zeit in der Alten Steingießerei ausstellen. Den Park durchqueren und am Ausgang Urbanstraße links halten bis kurz vor dem Wegweiser mit der Frauenfigur von Wolfgang Thiel. Sie heißt „Sabrina“ und ist eine von acht Figuren, die der in Plochingen arbeitende Künstler Wolfgang Thiel geschaffen hat. Den Treppenweg über den Burgplatz und weiter bis hoch zur Tannenstraße nehmen. Links halten Richtung der Katholischen Kirche St. Konrad, einem Ziegelbauwerk des Stuttgarter Architekten Alfred Schmitt aus dem Jahr 1929. Hier die Straße überqueren und den Raunerweg nach oben gehen. Dann rechts halten und die Panoramastraße bis zur Hausnummer 56 entlang gehen, danach links den Weg nach





©Martina Denker



POI

- 1) Bahnhof
- 2) Kulturpark Dettinger
- 3) Frauenfigur von W. Thiel
- 4) Kirche St Konrad
- 5) Teckplatz
- 6) Kleines DenkMal
- 7) Rathaus
- 8) Galerie & „les toilettes“
- 9) Wohnen unterm Regenturm
- 10) Landschaftspark Bruckenwasen



oben gehen und am Wegende dem asphaltierten Weg nach rechts folgen. Dann links den steilen Weg nach oben bis zur Beethovenstraße. Diese entlang gehen und am Ende der Straße links weiter bergauf bis zum Aussichtsturm. Ein Aufstieg lohnt, haben Sie doch von hier einen wunderbaren Ausblick über

das Neckartal bis hin zur Schwäbischen Alb. Den Schlüssel für den Turm erhalten Sie im gegenüberliegenden Café Morlock am Teckplatz, unserem nächsten Etappenziel. Hier treffen Kunst und Genuss aufeinander. Vielleicht legen Sie eine kurze Pause ein und stärken sich etwas, bevor Sie über den Werrenweg und den Stückelbergweg wieder hinab gehen. In der Weiherstraße gehen Sie links bis zum Spielplatz, dann rechts. Vorbei an einer weiteren Skulptur des Künstlers Wolfgang Thiel, dem „kleinen DenkMal“, und dem Wengertertürmle folgen Sie der Wiesbrunnenstraße. Am Brunnen links in die Tannenstraße und die Treppen hinunter zum Rathaus. Den Rathausvorplatz ziert eine bronzene Figurengruppe des Künstlers Andreas Theurer. Wenn das Rathaus geöffnet hat, lohnt sich auch hier ein Blick hinein. Gleich im Eingangsbereich trifft man auf die große dreiteilige Arbeit „LH 150 E“ der Hamburger Künstlerin Swaantje Güntzel,

welche 2018 im Rahmen des Projektes „Drehmoment - das Produktionskunstfestival“ der Kulturregion Stuttgart entstanden ist. Es geht nun weiter runter zum Marktplatz, der historischen Mitte Plochingens. Den Marktbrunnen schuf





der Remstaler Künstler Karl Ulrich Nuss, auf der Brunnensäule lassen sich Ereignisse aus der Plochinger Geschichte ablesen. Zwei weitere Werke des Künstlers sind am Rande des Marktplatzes zu sehen: die Darstellung des Marquardt von Randeck vor der Ottilienkapelle und das kleine Ottilienbrünnele. Unterhalb des Marktplatzes in der Marktstraße 36 befindet sich die PlochingenInfo mit der Galerie der Stadt Plochingen (Öffnungszeiten beachten).



In wechselnden Ausstellungen wird hier zeitgenössische Kunst aus den Bereichen Malerei, Grafik, Skulptur und Fotografie gezeigt. Wer jetzt vielleicht ein Toilettenpäschen einlegen muss, hat dazu eine ganz besondere Gelegenheit. Auf der Rückseite des Gebäudes an der Schorndorfer Straße befindet sich „les toilettes“, ein öffentliches Toilettenhäuschen, das der berühmte Elsässer Zeichner und Satiriker Tomi Ungerer gestaltet hat. Weiter geht es durch die Unterführung unter der Schorndorfer Straße hinunter zum Neckar.

Über den Otto-Steg gelangen Sie zum Landschaftspark Brückenwasen, dem Plochinger Naherholungsgebiet in den Neckarauen. Im historischen Jahnhaus befindet sich das Café Steiner am Fluss. Von März bis Oktober finden auch hier wechselnde Ausstellungen





statt. Vielleicht möchten Sie noch etwas durch den Park streifen, der ebenfalls einige Kunstwerke beherbergt, oder es sich im Biergarten gemütlich machen, bevor es wieder zurück in die Innenstadt und zum Bahnhof geht. Unterwegs können Sie noch einen Abstecher zu der von Friedensreich Hundertwasser gestalteten Wohn- und Geschäftsanlage „Wohnen unterm Regenturm“ einlegen. Einfach am Fischbrunnenplatz links halten, dann laufen Sie geradewegs auf das Gebäude zu. An zwei Treppenaufgängen gelangt man zu dem von Hundertwasser gestalteten Innenhof.

Dauer:	2:00 Stunden
Strecke:	7 km
Höhenmeter:	140 m



Sehenswürdigkeiten in Plochingen



In Plochingen kann man nicht nur wandern und spazieren, hier gibt es viel mehr zu sehen und erleben!



Der Marktplatz, umrahmt von wertvollen Fachwerkbauten, bildet die historische Mitte Plochingens. Das Alte Rathaus, ein alemannischer Fachwerkbau von regionaler Bedeutung, wurde im Jahr 1530 erbaut und 1977 von anderer Stelle hierher versetzt. Im Inneren befindet sich das Wandbild „Allegorie der guten Regierung“ des Leipziger Künstlers Michael Triegel. 2007 wurde an das Alte Rathaus eine Terrasse mit Freitreppe angefügt. Das benachbarte Frühmesserhaus von 1594 mit seiner reichverzierten fränkischen Renaissance-Fachwerkfassade beherbergt heute die Stadtbibliothek und die Volkshochschule. Das Grafsche Haus von 1604 stammt vom berühmten Zimmermeister





Hans Peltin und besitzt neben einem schönen Renaissance-Sandsteinportal ein wertvolles, im Flachrelief beschnittes

Fachwerk. Den Marktbrunnen aus dem Jahr 1978 schuf der Remstaler Künstler Karl Ulrich Nuss. Auf der

Brunnensäule thronen Fischmann und Fischfrau als Symbole für die Flüsse Neckar und Fils, die in Plochingen zusammenfließen. Die Brunnensäule

selbst ist mit Reliefs versehen,

die Ereignisse aus der Plochinger

Geschichte illustrieren. Das Glockenspiel von 1989 am Haus „Grüner Baum“ mit seinen 15 Bronzeglocken, erklingt täglich um 11:05, 15:05 und 17:05 Uhr. Die frühgotische Ottilienkapelle unterhalb des Marktplatzes ist das älteste Plochinger Bauwerk aus dem Jahr 1328. Im Inneren haben sich





Teile des originalen mittelalterlichen Fliesenfußbodens erhalten. An den Wänden befinden sich sechs 1992 rekonstruierte Fresken aus dem ausgehenden 14. Jahrhundert. Vor der Kapelle befindet sich das bronzene Ottilienbrünnele von Karl Ulrich Nuss von 1978 mit einer Darstellung der Heiligen Ottilie, der Patronin der Kapelle. Das Brunnenwasser kommt aus 90 Metern Tiefe aus

einer salinischen Bitterquelle und spendet mineralhaltiges Wasser. Ein paar Schritte weiter abwärts an der Schorndorfer Straße steht ein ganz besonderes Bauwerk: „les toilettes“, ein öffentliches Toilettenhäuschen, das der berühmte Elsässer Zeichner und Satiriker Tomi Ungerer gestaltet hat, wurde 2007 eingeweiht. Es befindet sich zentral in der Innenstadt, zwischen Marktplatz und Schorndorfer Straße, direkt an der Fußgängerzone und kaum einen Steinwurf von Friedensreich Hundertwassers „Regenturm“ entfernt – Ungerers farbenfrohe Antwort auf Hundertwassers Architektur. Das Wohn- und Geschäftshaus „Wohnen unterm Regenturm“ am unteren Ende der Fußgänger-



zone wurde 1992 bis 1994 um einen Innenhof errichtet, dessen Fassade der Wiener Künstler Friedensreich Hundertwasser gestaltet hat. Die Anlage wird überragt vom 33 Meter hohen Regenturm, den vier goldene Kugeln krönen. Farbige Keramikbänder symbolisieren herab-rinnende Regentropfen, leuchtend bunte Terra-kottasäulen stützen die Balkone, Bäume wachsen aus Ernern. Die unendliche Formen- und Farbenvielfalt zeigt die Handschrift des berühmten Künstlers.





Plochingen
am Neckar

 **Region
Stuttgart**



©Kulturamt Plochingen



PlochingenInfo

Marktstraße 36 | 73207 Plochingen

Tel. 07153 / 7005-250 | tourismus@plochingen.de

www.plochingen.de

Kartenmaterial: ©Printmaps.net / OSM Contributors

Verwendung der Tourenvorschläge auf eigene Gefahr. Es bestehen keine Haftungsansprüche an den Herausgeber.

Konzeption, Text, Gestaltung: Kulturamt Plochingen

Diese Broschüre besteht zu 70% aus PEFC-zertifiziertem Papier.

Stand: 08/25 | Titelbild: ©Kulturamt Plochingen

Folgt uns auf Facebook und/oder Instagram: Plochingen Tourismus